



Das prominente „Harreither Powerteam“: Ex-Nationalspieler Ivica Vastic, die Skistars Renate Götschl und Alexandra Meissnitzer, Formel 1-Fachmann Alex Wurz, Firmenchef Dr. Raimund Harreither, Slalom-Ass Thomas Sykora und Para-Duathlet Oliver Dreier (v.l.).



Die mehrfache Ski-Weltmeisterin Renate Götschl kam mit ihrer Tochter Lara-Sophie.

FOTOS: DANZER (2), HACKL (2)

# Spitzensportler als Mitarbeiter

**FIRMENPHILOSOPHIE** / Firma Harreither aus Gaflenz schmückt sich nicht nur mit Stars, sondern verhilft zur Karriere danach. Stars wie Ivica Vastic und Alex Wurz wissen das.

VON STEFAN HACKL

**GAFLENZ** / Die Promi-Dichte im Seminarraum des Gaflenzer Unternehmens Harreither war am vergangenen Donnerstag höher als bei so mancher Sportlergala.

Ivica Vastic, Thomas Sykora, die Skidamen Renate Götschl und Alexandra Meissnitzer, Austrianer Thomas Parits sowie Formel 1-Experte Alex Wurz untermauerten, was ihr Sponsor Dr. Raimund Harreither eingangs sagte: „Wir begleiten unsere Sportler auch nach der aktiven

Karriere, damit die Sportler nicht nach ihrer aktiven Zeit in ein tiefes Loch fallen.“

Vier Prozent des jährlichen Umsatzes von etwa 22 Millionen Euro investiert der Hersteller von innovativen Heiz- und Kühlsystemen in die Bildung seiner Mitarbeiter und Partner. Flaggschiff ist die sogenannte Harreither-Akademie, in der in Kooperation mit der Privatuniversität SMA ein akademischer Abschluss gemacht werden kann. Thomas Sykora nützt dieses Angebot ebenso wie Alexander Wurz.

Mehrere ehemalige Spitzensportler sind längst fixer Bestandteil des Unternehmens geworden. So verantwortet der ehemalige Profifußballer Tihoimir Dragoslavac die Harreither-Agenden in Kroatien. Andi Schiener, Kicker bei Austria, Tirol und dem LASK, arbeitet als Verkaufsleiter West. Christian Bergersteiner, Ex-Spieler beim FC Waidhofen, ist ab Jänner als Vertriebsleiter für ganz Österreich zuständig.

Im kommenden Jahr will Raimund Harreither eine breite

Ausbildungsoffensive starten und vermehrt auch junge Sportler unter seine Fittiche nehmen. Auch die Fußballschmiede AFW, die Harreither unterstützt, bringt immer mehr Talente hervor.

Ein Mann stand beim hochkarätigen Sportlertreff besonders im Mittelpunkt: Oliver Dreier. Der Welt- und Europameister im Duathlon aus Weyer, der 1999 bei einem Unfall in Göstling den rechten Arm verlor, erhielt einen speziellen Award. „Oliver ist ein Vorbild als Mensch und als Sportler“, erklärte Harreither.



Vermehrt will Raimund Harreither neben nationalen Stars auf regionale Nachwuchshoffnungen wie Skifahrer Patrick Brachner setzen. Am Bild mit Franz Kleinhofer (AFW) und HTL-Direktor DI Harald Rebhandl (r.).



Mit einem speziellen Award wurde der Duathlet und Sport-Harreither-Mitarbeiter Oliver Dreier ausgezeichnet. Der Weyerer will 2011 eine Skitour auf einen 7.500 Meter hohen Berg in China unternehmen.